

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 12

Artikel: Russland setzt in Syrien KAB-500- und Aerosolbomben ein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Russland setzt in Syrien KAB-500- und Aerosolbomben ein

Zum russischen Syrien-Einsatz werden aus Moskauer Quellen neue Details bekannt, namentlich zur intelligenten KAB-500-S-Bombe und zur grausamen Aerosolbombe ODAB-500.

Der russische Generaloberst Andrej Kartapolow, der Operationschef im Generalstab, hält nach wie vor fest, die Angriffe der Luftwaffe gälten dem ISIS. Bis Ende Oktober 2015 hätten die Su-24, Su-25 und Su-34 insgesamt 934 Attacken geflogen und dabei 819 Ziele zerstört. In der letzten Oktoberwoche seien 363 ISIS-Ziele vernichtet worden. Wie russische Quellen bestätigen, griff die Luftwaffe auch Ziele der Terrorfront al-Nusra an, die von al-Kaida abstammt.

Das russische Expeditionskorps greift zu jeder Tageszeit an, auch mitten in der Nacht. Mit den Kampfhelikoptern Mi-24 zusammen kommen die Kampfjets auf 72 bis 80 Attacken am Tag. Russland führt in Syrien ins Gefecht:

- die GPS-gesteuerte KAB-500-S, steuerfähig auch durch GLONASS;
- die Aerosolbombe ODAB-500;
- die lasergesteuerte Kh 25.

Bilder von der KAB-500-S

Die KAB-500-S beruht auf dem Kombi-Lenkensystem INS/GPS mit dem Namen SPE-2001. Der 24-Kanal-Empfänger spricht auf die GLONASS-Satellitennavigation und auf GPS an. Das Lenksystem wählt die Signale. Für die russische Luftwaffe stellt dies einen Fortschritt dar.

Die drei Meter lange KAB-500-S wird auf Bildern gezeigt, die auf dem russischen Stützpunkt «HMEIMIM» bei Latakia aufgenommen wurden: Die gestochenen scharfen Aufnahmen zeigen russisches Bodenpersonal beim Montieren der KAB-500-S auf einen Suchoi-34. Ebenso gab Russland Bilder frei, die einen Suchoi-34 am Start mit montierter KAB-500-S zeigen. Es ist kein



Bild: Russ. DoD

Latakia: Russische Bodentruppen montieren die intelligente Bombe KAB-500-S an einen Suchoi-34. Man beachte das Profil der Reifen und die leichte Khaki-Uniform.

Zufall, dass der russische Generalstab genau diese Bilder freigibt: Die KAB-500-S-Fotos sollen belegen, dass die Su-34 intelligente Munition abwirft – ohne Kollateralschaden.

Die KAB-500-S wiegt 560 Kilogramm, der Gefechtskopf 380 Kilogramm und der Sprengstoff 195 Kilogramm. Das Geschoss wird je nach Ziel gezündet: Zeitzünder = Luftsprengpunkt; Momentanzünder sofort; Momentanzünder mit Verzögerung.

Die KAB-500-S trifft auf fünf Meter genau. Die Hersteller Scientific & Production Enterprise und Kompas Design Bureau bieten KAB-500-S auch mit der grausamen

Sprengkraft von Aerosol an – gegen Ziele in urbanem Umfeld und gegen ungeschützte Objekte.

Der Einsatz der Aerosolbombe ODAB-500 zeigt in Syrien verheerende Wirkung. Die Suchoi-34-Jagdbomber werfen die Geschosse aus der Höhe von 200 bis 12 000 Metern ab – ein gewaltiger Bereich! Sie erreichen dabei bis zu 1500 km/h.

Brutale Hitze

Sobald die Bombe fällt, misst ein Funkhöhengerät die Meter der Bombe über Grund. Hat die Bombe einen Bodenabstand von nur noch 9 Metern erreicht, zerlegt eine Ladung das Geschoss.

Es explodiert eine Aerosolwolke, die mit einer Verzögerung von 140 Millisekunden zur Detonation gelangt. Es entsteht eine brutale Hitze mit einem Überdruck von 30 Bar. Das entspricht der Explosion von 1000 Kilogramm des angestammten TNT. Die Suchoi-34 schleudern die Aerosolbomben in der Regel doppelt auf ihre Ziele.

msn./Moskau

Abwurf Tag und Nacht

Die KAB-500-S wird aus einer Höhe von 1000 bis 11 000 Metern abgeworfen – bei Tempi zwischen 550 und 1100 km/h. Die Russen werfen KAB-500-S auch unter schwierigen Bedingungen ab: selbst bei schlechtem Wetter oder in der Nacht.

Al-Nusra im Visier

Russland greift Ziele der Terrorfront al-Nusra an, die von al-Kaida abstammt. Schwerpunkte sind die Städte: Deir ez-Zor; Aleppo und Vororte; Damaskus und Vororte; Idlib; Hama; Homs; die Strasse M5 Damaskus–Aleppo.